

# **Inhaltsverzeichnis**

<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	15
<b>Vorwort</b> .....	19

## **1. Kapitel**

### **Nachkriegssituation in der Sowjetischen Besatzungszone (1945 - 1949)**

Ausgangssituation für den Wiederaufbau des Justizwesens .....	21
---	----

## **2. Kapitel**

### **Der Aufbau des Sozialismus in der DDR (1949 - 1961)**

2.1 Politische Lage in der DDR (1949) .....	25
2.2 Anfänge außerstaatlicher Laiengerichtbarkeit .....	27
2.3 Erste Verordnung über die Konfliktkommissionen (1953) .....	31
2.3.1 Allgemeine Grundsätze .....	32
2.3.2 Zusammensetzung und Amtsdauer der Konfliktkommissionen .....	32
2.3.2.1 Delegationsprinzip bezüglich der Stellenbesetzung .....	32
2.3.2.2 Amtsdauer .....	33
2.3.3 Beurteilung der geschilderten Lage .....	33
2.3.3.1 Besetzung der Konfliktkommissionen .....	33
2.3.3.2 Mittelbare Folgen der Besetzungsmodus .....	36

2.3.3.2.1 Sachliche Unabhängigkeit .....	36
2.3.3.2.2 Persönliche Unabhängigkeit .....	38
2.3.4 Örtliche Zuständigkeit .....	39
2.3.5 Sachliche Zuständigkeit .....	39
2.3.6 Verfahrensablauf .....	41
2.3.7 Streitentscheidung .....	43
2.3.8 Rechtsmittel .....	44
2.3.9 Zusammenarbeit mit anderen Organen und Institutionen .....	45
2.3.9.1 Zusammenarbeit mit außerstaatlichen Institutionen FDGB .....	46
2.3.9.2 Zusammenarbeit mit staatlichen Organen und Institutionen .....	48
2.3.9.2.1 Betriebsleiter .....	48
2.3.9.2.2 Gerichte .....	48
2.3.9.2.3 Staatsanwaltschaft .....	49
2.3.9.3 Resümee bezüglich der Zusammenarbeit mit anderen Organen .....	50
2.3.10 Verfahrensmaximen .....	50
2.3.10.1 Grundsatz der unmittelbaren persönlichen Beteiligung .....	50
2.3.10.2 Grundsatz der Öffentlichkeit .....	51
2.3.10.3 Grundsatz der Verfahrensökonomie .....	52
2.3.10.4 Grundsatz der Mündlichkeit .....	54
2.3.10.5 Grundsatz des Amtsbetriebes .....	54
2.3.10.6 Inquisitionsmaxime .....	54
2.3.11 Bedeutung der Errichtung von Konfliktkommissionen im Lichte der damals bestehenden DDR-Arbeitsgerichtsbarkeit .....	54
2.3.12 Allgemeines geschichtliches Umfeld der weiteren Entwicklung .....	55
2.3.13 Spezielle Ereignisse, betreffend die weitere Entwicklung der Konfliktkommissionen .....	57
 2.4 <b>Verordnung vom 28. April 1960 (VO-60) und     Richtlinie über die neuen Konfliktkommissionen vom 4. April 1960     (Ri-60)</b> .....	65
2.4.1 Institutionelle Verbindung der Bereiche der „sozialistischen Erziehung“ und „Streitentscheidung“ .....	65
2.4.2 Veränderte Normsetzungsbefugnis bezüglich der gesellschaftlichen Gerichtsbarkeit .....	67
2.4.3 Zusammensetzung der Konfliktkommissionen .....	69
2.4.3.1 Wahl der Kommissionsmitglieder .....	69
2.4.3.2 Zahlenmäßige Zusammensetzung der Konfliktkommissionen .....	69
2.4.3.3 Abschaffung des persönlichen Stellvertreterprinzips .....	71
2.4.3.4 Bewertung des Zusammensetzungsverfahrens .....	71
2.4.3.5 Amtsdauer .....	73
2.4.4 Örtlicher Tätigkeitsbereich .....	73

2.4.5	Sachliche Zuständigkeit .....	74
	Bewertung der erweiterten sachlichen Verhandlungskompetenzen .....	79
2.4.6	Beratungsablauf .....	80
	Bewertung des veränderten Beratungsablaufs .....	82
2.4.7	Streitentscheidung .....	82
2.4.7.1	Psychologischer Aspekt der einstimmigen Beschlußfassung .....	84
2.4.7.2	Inhalt des Beschlusses .....	85
2.4.7.3	Zuständige Rechtsmittelstellen .....	86
2.4.8	Qualifizierung der Kommissionsmitglieder .....	87
2.4.9	Verfahrensmaximen .....	88
2.4.9.1	Erziehungsprinzip .....	88
2.4.9.2	Grundsatz der Öffentlichkeit .....	91
2.4.10	Geschichtliches Umfeld der weiteren Entwicklung .....	92
2.5	<b>Gesetzbuch der Arbeit</b> vom 12. April 1961 .....	93
2.5.1	Untersuchung der relevanten Normen des GBA .....	94
	§ 143 Abs III GBA .....	99
2.5.2	Resümee des Vergleichs der Normen des GBA mit denen der Ri-60 .....	100
2.6	<b>Verordnung vom 1. Juni 1961 (VO-61) und Konfliktkommissionsrichtlinie vom 26. Mai 1961 (Ri-61)</b> .....	100
2.6.1	Zusammensetzung der Konfliktkommissionen .....	101
2.6.2	Sachliche Zuständigkeit .....	102
2.6.3	Streitentscheidung .....	102
2.6.4	Rechtsmittel .....	103
2.6.5	Verfahrensmaximen .....	104
2.6.6	Schulung und Anleitung .....	105
2.6.7	Erziehungserfolg .....	108
2.6.8	Inkrafttreten der Ri-61 .....	111

### 3. Kapitel

#### Stabilisierung des SED-Regimes (1961 - 1970)

3.1	Politische Lage im August 1961 .....	113
3.2	<b>Rechtspflegeerlaß</b> vom 4. April 1963 .....	114
3.2.1	Abschaffung der selbständigen Arbeitsgerichtsbarkeit .....	114

3.2.2	Stellung der Kommissionen .....	116
3.2.3	Rahmenvorgaben des Rechtspflegeerlasses für die gesellschaftlichen Gerichte .....	116
3.2.3.1	Vorschriften des Rechtspflegeerlasses speziell für die Konfliktkommissionen .....	117
3.2.3.2	Beginn der Schiedskommissionen .....	117
3.2.3.2.1	Rechtshistorischer Ursprung der Schiedskommissionen .....	118
3.2.3.2.2	Zusammensetzung der Schiedskommissionen .....	120
3.2.3.2.3	Inhaltliche Ausgestaltung des Schiedskommissionswesens .....	120
3.3	<b>Verordnung vom 17. April 1963 (VO-63) und Konfliktkommissionsrichtlinie vom 30. März 1963 (Ri-63)</b> .....	120
3.3.1	Zusammensetzung der Konfliktkommissionen .....	121
3.3.2	Örtlicher Tätigkeitsbereich .....	122
3.3.3	Sachliche Verhandlungskompetenzen .....	122
3.3.3.1	Verstöße gegen die Gebote der sozialistischen Moral .....	122
3.3.3.2	Einsprüche gegen Disziplinarmaßnahmen bzw. gegen Entscheidungen gem. § 26 GBA .....	124
3.3.3.3	Arbeitsrechtssachen .....	124
3.3.3.4	Streitfälle mit der Kasse der gegenseitigen Hilfe .....	124
3.3.3.5	Geringfügige Straftaten .....	125
3.3.3.6	Sozialversicherungsrechtliche Streitigkeiten .....	125
3.3.3.7	Kleinere zivilrechtliche Streitigkeiten .....	126
3.3.4	Streitentscheidung .....	126
3.3.5	Inhalt und Aufbau der Entscheidung .....	127
3.3.6	Anleitung und Schulung .....	128
3.3.7	Erziehungsprinzip .....	129
3.3.8	Erziehungserfolg .....	129
3.4	<b>Schiedskommissionsrichtlinie vom 21. August 1964</b> .....	131
3.4.1	Örtlicher Tätigkeitsbereich .....	131
3.4.2	Örtliche Zuständigkeit .....	132
3.4.3	Zusammensetzung der Schiedskommissionen .....	132
3.4.4	Sachliche Zuständigkeit .....	133
3.4.5	Grundsätze der Arbeitsweise der Schiedskommission .....	134
3.5	<b>Beschluß vom 21. August 1964</b> .....	135
3.6	Gesellschaftliche Wirksamkeit der Kommissionen zu diesem Zeitpunkt .....	135

3.6.1	Die gesellschaftliche Wirksamkeit der Konfliktkommissionen bei geringfügigen Verletzungen der Strafgesetze und Verletzungen der Arbeitsdisziplin oder Arbeitsmoral .....	136
3.6.1.1	Zur erzieherischen Wirkung auf den Rechtsverletzer .....	136
3.6.1.2	Zur erzieherischen Wirkung auf das Kollektiv .....	137
3.5.1.3	Aufdeckung der Konfliktursachen .....	138
3.6.2	Die gesellschaftliche Wirksamkeit der Behandlung arbeitsrechtlicher Streitfälle .....	140
3.7	<b>Beschluß vom 31. März 1967</b> .....	141
3.7.1	Problem der laufenden Amtszeitverlängerung .....	142
3.7.2	Problem mangelnder Arbeitsauslastung vieler Schiedskommissionen .....	142
3.7.3	Umfeldentwicklung .....	143
3.7.4	Schulung und Anleitung der Schieds- und Konfliktkommissionsmitglieder .....	144
3.7.5	Veränderungsvorschläge für das Konfliktkommissionswesen .....	146
3.8	<b>Verfassung der DDR vom 6. April 1968</b> .....	147
3.9	<b>Gesetz über die gesellschaftlichen Gerichte vom 11. Juni 1968</b> .....	149
3.9.1	Organstellung .....	149
3.9.2	Zusammensetzung der Kommissionen .....	151
3.9.3	Abberufung der Kommissionsmitglieder .....	152
3.9.4	Sachliche Verhandlungskompetenzen .....	152
3.9.5	Beratungseinleitung und -ablauf .....	154
3.9.6	Streitentscheidung .....	156
3.9.7	Schulung und Qualifizierung der Kommissionsmitglieder .....	157
3.9.8	Gesellschaftliche Wirksamkeit der Kommissionen .....	158
3.10	<b>Konfliktkommissionsordnung vom 4. Oktober 1968</b> .....	160
3.10.1	Zusammensetzung der Konfliktkommissionen und Amtsdauer der Mitglieder .....	160
3.10.2	Örtlicher Tätigkeitsbereich .....	161
3.10.3	Sachliche Zuständigkeit .....	161
3.10.4	Beratung .....	162
3.10.5	Streitentscheidung .....	163
3.10.6	Anleitung und Schulung der Kommissionen .....	163
3.11	<b>Schiedskommissionsordnung vom 4. Oktober 1968</b> .....	164
3.11.1	Zusammensetzung der Kommissionen .....	164
3.11.2	Amtsdauer der Kommissionsmitglieder .....	164
3.11.3	Örtlicher Tätigkeitsbereich .....	165

3.11.4 Sachliche Zuständigkeit .....	165
3.11.5 Beratungsablauf .....	166
3.11.6 Anleitung und Qualifizierung .....	166
3.11.7 Gesellschaftliche Wirksamkeit der Schiedskommissionen .....	167

## 4. Kapitel

### Die Ära Honecker (1971 - 1989)

4.1 Politische Lage 1971 .....	169
4.2 <b>Schiedsdurchführungsverordnung</b> vom 7. Mai 1973 .....	169
4.2.1 Personelle Zusammensetzung der Beiräte .....	170
4.2.2 Sachliche Zuständigkeit .....	170
4.2.3 Arbeitsweise .....	171
4.2.4 Inkrafttreten der Schiedsdurchführungsverordnung .....	171
4.3 Politische Einwirkung der SED auf die Tätigkeit der gesellschaftlichen Gerichte .....	171
4.4 <b>Zivilprozeßordnung</b> vom 19. Juni 1975 .....	175
4.5 Politische Einflußnahme der SED auf die Tätigkeit der gesellschaftlichen Gerichte .....	178
4.6 <b>Gesetz über die gesellschaftlichen Gerichte</b> vom 25. März 1982 .....	180
4.6.1 Bildung und Wahl der gesellschaftlichen Gerichte .....	181
4.6.2 Sachliche Zuständigkeit .....	182
4.6.3 Beratungsablauf .....	182
4.6.4 Entscheidung .....	183
4.6.5 Zusammenarbeit mit anderen Organen .....	185
4.6.6 Gesellschaftliche Wirksamkeit .....	185
4.7 <b>Konfliktkommissionsordnung</b> vom 12. März 1982 .....	186
4.7.1 Sachliche Zuständigkeit .....	186
4.7.2 Beratungsablauf .....	187
4.7.3 Vollstreckung der Entscheidungen der Konfliktkommissionen .....	188
4.7.4 Anleitung und Schulung der Mitglieder einer Konfliktkommission .....	188

<b>4.8 Schiedskommissionsordnung vom 12. März 1982</b> .....	189
4.8.1 Sachliche Zuständigkeit .....	189
4.8.2 Beratungsablauf .....	190
4.8.3 Gesellschaftliche Wirksamkeit .....	190
<b>4.9 Umfeldanalyse</b> .....	190
<b>4.10 Änderungsbeschluß zur Konfliktkommissionsordnung</b> vom 3. März 1989 .....	191
Beurteilung der Neufassung der Konfliktkommissionsordnung .....	192
<b>4.11 Änderungsbeschluß zur Schiedskommissionsordnung</b> vom 3. März 1989 .....	193

## **5. Kapitel**

### **Von der friedlichen Revolution zur Deutschen Einheit (1989 - 1990)**

<b>5.1 Situation der gesellschaftlichen Gerichte zu Beginn der friedlichen Revolution</b> .....	195
<b>5.2 Politische Lage am Ende des Jahres 1989</b> .....	196
5.2.1 Niedergang der SED-Hegemonie .....	196
5.2.2 Demokratisierung in der DDR .....	198
<b>5.3 Erster Staatsvertrag</b> .....	199
<b>5.4 Gesetz über die Schiedsstellen für Arbeitsrecht vom 29. Juni 1990</b> .....	203
5.4.1 Rechtlicher Charakter der Schiedsstellen für Arbeitsrecht .....	204
5.4.2 Vereinbarkeit mit höherrangigem Recht .....	206
5.4.3 Zusammensetzung der Schiedsstellen .....	207
5.4.4 Altersuntergrenze für Schiedsstellenmitglieder .....	208
5.4.5 Gründungszeitraum .....	210
5.4.6 Zuständigkeit .....	211
5.4.7 Subsidiarität der staatlichen Gerichte in Arbeitsrechtssachen .....	211
5.4.8 Vorbereitung der mündlichen Verhandlung .....	211
5.4.9 Grundsatz der wählbaren Form der Verteidigung .....	212
5.4.10 Durchführung der mündlichen Verhandlung .....	213
5.4.11 Entscheidungsmöglichkeiten .....	214

5.4.12 Rechtsmittel .....	215
5.4.13 Verfahrensgrundsätze .....	216
5.4.13.1 Aufgabe des Erziehungsprinzips .....	216
5.4.13.2 Verfahrensökonomie .....	217
5.4.13.3 Öffentlichkeitsprinzip .....	217
5.4.13.4 Amtsbetrieb .....	217
5.5 Allgemeine Lage .....	218
5.6 Einigungsvertrag .....	218
5.7 Gesetz über die Schiedsstellen in den Gemeinden vom 13. September 1990 .....	219
5.7.1 Zusammensetzung der Schiedsstellen .....	220
5.7.2 Örtliche Zuständigkeit .....	221
5.7.3 Sachliche Zuständigkeit .....	221
5.7.4 Verfahrensablauf .....	222
5.7.5 Keine Entscheidungsbefugnis .....	223
5.7.6 Verfahrensmaximen .....	224
5.7.7 Schlußbestimmungen .....	225
5.8 Rechtliche Situation zum Zeitpunkt des Beitritts der DDR zur Bundesrepublik Deutschland .....	225

## 6. Kapitel

### Schlußbetrachtung

6.1 Abschließende Aspekte bei der Betrachtung der gesellschaftlichen Gerichtsbarkeit .....	227
6.2 Bewertung der gesellschaftlichen Gerichte aufgrund ihrer tatsächlichen Arbeit .....	229
6.3 Aspekte für die westdeutsche Justiz .....	232
6.3.1 Beteiligung von Laien an der staatlichen Rechtsprechung in der Bundesrepublik Deutschland .....	232
6.3.2 Gerichte für Bagatellfälle .....	234
6.4 Fazit .....	234



## **Anhang**

Die Konfliktkommission; Tribüne-Beilage Nr.49 - 7. Dezember 1965 .....	239
--	-----

## **Quellen- und Literaturverzeichnis**

<b>1. Teil: Ungedruckte Quellen aus dem Bundesarchiv .....</b>	<b>241</b>
<b>2. Teil: Gedruckte Quellen .....</b>	<b>242</b>
<b>2.1 Veröffentlichungen aus der DDR .....</b>	<b>242</b>
2.1.1 Monographien .....	242
2.1.1 Periodika .....	244
<b>2.2 Veröffentlichungen aus der Bundesrepublik Deutschland .....</b>	<b>248</b>
2.2.1 Monographien .....	248
2.2.2 Periodika .....	252